

1. Vierteljahr / Woche 25.01. – 31.01.2026

05 / Trust & follow

Gottes Liebe macht's möglich

Liebe zum Anfassen

„Liebe Freunde, als ich bei euch war, habt ihr meine Anweisungen immer treu befolgt. Jetzt, in meiner Abwesenheit, müsst ihr noch mehr darauf achten, dass Gottes Liebe in eurem Leben sichtbar wird.“ (Philipper 2,12 NLB)

- ↗ Wann fällt es dir schwer, Anweisungen oder Regeln zu befolgen?
Welche Regeln befolgst du, weil du sie befolgen musst? Welche beachtest du, weil du überzeugt davon bist? Für welche Regeln kämpfst du?
Was unterscheidet all diese Regeln für dich?
- ↗ „Achte darauf, dass Gottes Liebe in deinem Leben sichtbar wird“ – was bedeutet das?
Wie kann sich Gottes Liebe zeigen? Wo hast du sie gestern und heute gesehen?
Wie kann sie im täglichen Miteinander sichtbar werden?
Wie könnte es sich im Handeln äußern?
- ↗ Wenn jemand dich drei Minuten beobachten würde: Wo könnte er Gottes Liebe sehen?
Wo würdest du Gottes Liebe gern stärker sichtbar werden lassen?
Was brauchst du dafür? Wie könnte dir Gott dabei helfen?

Mit Ehrfurcht dabei

„Deshalb gehorcht Gott voller Achtung und Ehrfurcht.“ (Philipper 2,12 NLB)

- ↗ Wie reagierst du, wenn du aufgefordert wirst, zu gehorchen?
Welchen Unterschied macht es für dich, ob du einem Menschen, Gesetzen oder Gott gehorchen sollst?
- ↗ Wie erlebst du in deiner Gemeinde, dass Menschen Gott „voller Achtung“ begegnen?
Wie, denkst du, zeigt sich das in deinem Leben?
- ↗ Was bedeutet es für dich, „Ehrfurcht vor Gott“ zu haben?
Wie äußert sich das? Wie zeigt es sich für dich, wenn keine Ehrfurcht vor Gott da ist?
Gibt es Momente, in denen du spürst, dass du Gott besonders ernst nimmst oder achtest?
Was sind das für Momente?
- ↗ Wie merkst du, dass jemand „Gott gehorcht“? Woran zeigt sich das im Alltag?
„Gehorche Gott voller Achtung und Ehrfurcht“ – wie könnte das heute für dich aussehen?

Wollen und Können

„Denn Gott bewirkt in euch den Wunsch, ihm zu gehorchen, und er gibt euch auch die Kraft, zu tun, was ihm Freude macht.“ (Philipper 2,13 NLB)

- ↗ Wie weit oben steht „Gott gehorchen“ auf deiner Wunschliste?

- ↗ Biblisch gesehen ist Gehorsam ein Hören, das aus dem Inneren kommt, aus der Haltung des Herzens. Gehorsam sein meint demzufolge „mit dem Herzen hören“.
Was heißt es für dich, Gott zu gehorchen?
Aus welchem Grund könnte Paulus dieser Wunsch so wichtig gewesen sein?
- ↗ Wie, denkst du, sähe dein Leben aus, wenn du Gott zu hundert Prozent gehorchen würdest?
Was würde sich ändern? Was nicht?
- ↗ Was bedeutet für dich, dass Gott dir den Wunsch schenkt, ihm zu gehorchen?
Wo hast du das schon erlebt? Wie stellst du es dir vor?
Heißt das, dass Gehorsam dann immer leicht und schön ist?
- ↗ „Er gibt euch auch die Kraft, zu tun, was ihm Freude macht.“ Was macht Gott Freude?
Inwiefern brauchst du Kraft dafür?
Wie erlebst du die Aussage dieses Textes in deinem Alltag?

↗ Alles positiv angehen

„Was ihr auch tut, tut es ohne zu klagen und zu zweifeln, damit niemand euch irgendetwas vorwerfen kann.“ (**Philipper 2,14–15** **NLB**)

- ↗ Was bedeutet für dich, etwas „ohne zu klagen und zu zweifeln“ zu tun? An welche Dinge und Situationen in deinem Alltag denkst du dabei?
Ist das überhaupt realistisch, nie zu meckern oder zu hinterfragen?
- ↗ Verbietet Paulus hier das Zweifeln, oder wie verstehst du den Text?
Inwiefern ist es hilfreich, das, was man tut, ohne Zweifel zu tun?
Wo erlebst du, dass Zweifel dich ausbremsen?
In welchen Situationen könnten Zweifel positiv sein?
- ↗ „.... damit niemand euch etwas vorwerfen kann“ – warum war Paulus das wichtig? Woran mag er dabei gedacht haben, als er das der Gemeinde in Philippi schrieb?
Wo ist es dir wichtig, dass niemand dir etwas vorwerfen kann?
Wo, denkst du, ist es Gott wichtig?

↗ Als helles Licht leuchten

„Als Kinder Gottes sollt ihr ein reines, vorbildliches Leben führen in einer dunklen Welt voller verdorbener und verirrter Menschen, unter denen euer Leben wie ein helles Licht leuchtet.“ (**Philipper 2,15** **NLB**)

- ↗ „Dunkle Welt voller verdorbener und verirrter Menschen“ – was denkst du über Paulus' Definition der Welt? Trifft sie zu? Wo hast du „die Welt“ anders kennengelernt?
Wo siehst du Licht, wo Dunkel?
- ↗ Als „Kinder Gottes“ haben wir etwas, das die Welt nicht hat. Wie erlebst du das in deinen Begegnungen? Wo hast du den Eindruck, dass du „leuchten“ kannst?
- ↗ Was heißt es für dich, „Kind Gottes“ zu sein?
Bist du damit automatisch Licht und hell – oder was genau ist das Besondere, das du hast?
- ↗ Was bedeutet für dich „ein reines, vorbildliches Leben“?
Was müsste jemand tun oder lassen, damit er für dich vorbildlich lebt?
- ↗ Wo hast du Menschen als „helles Licht“ erlebt? Wie haben sie dich geprägt?
Wie kannst du selbst so ein Mensch sein?



An Jesus festhalten

„Haltet am Wort des Lebens fest. (Philipper 2,16 NLB)

- ↗ Was verstehst du unter dem „Wort des Lebens“ – ist das für dich die Bibel, Jesus, Gottes Botschaft oder etwas anderes? Was ist für dich Wort des Lebens?
Was bedeutet es für dich, „am Wort des Lebens“ festzuhalten?
- ↗ Was hilft dir dabei, an Gott und seinem Wort festzuhalten?
Was hilft dir nicht, lenkt dich ab oder zieht dich weg? Wie erlebst du das?
Wie kannst du so leben, dass Gott und sein Wort in deinem Blick bleiben?
- ↗ Wie kannst du damit umgehen, wenn du merkst, Gott „rutscht“ dir weg und du hast vielleicht auch gerade gar kein Bedürfnis nach ihm?
Mal dir vor Augen, dass Gott gut ist, wirklich gut. Was, denkst du, würde sich dieser Gott in der Situation für dich und mit dir wünschen?
Wie könnte er dir helfen?
- ↗ Was sagt dir in diesem Zusammenhang Gottes Aussage: „Die Verlorengegangenen will ich suchen, die Versprengten zurückbringen“ (Hesekiel 34,16 NeÜ)?
Was bedeutet es dir, dass du für Gott nicht verloren bist, egal wo du bist?

Für Gesprächsleiter/-innen

Einstieg ins Bibelgespräch: Licht macht sichtbar

Dunkle den Raum oder einen bestimmten Bereich leicht ab. Lege vorher einige Gegenstände oder Bilder aus. Mache dann eine Taschenlampe an oder zünde eine Kerze an, sodass die Gegenstände sichtbar werden. Frage die Gruppe:

- Was fällt euch auf, wenn in einem dunklen Raum plötzlich Licht brennt?
- Wie fühlt es sich an, wenn etwas sichtbar wird, das vorher nicht sichtbar war?
- Wo habt ihr Ähnliches erlebt?
- Wie war das für euch?

Einstieg ins Bibelgespräch: Kreative Umsetzung hell-dunkel

Bringe Bleistifte, Farbstifte und Papier für jeden mit. Jeder faltet sein Papier einmal und malt dann auf beide Hälften dasselbe – einmal mit Bleistift und einmal mit Farbe (das Gezeichnete muss kein Gegenstand sein, es kann auch etwas Abstraktes sein). Zeigt euch anschließend eure Bilder – zuerst die schwarz-weiße Seite, dann die farbige.

- Was sind die Unterschiede zwischen den Bleistiftmotiven und den farbigen?
- Inwiefern wird manches durch Farbstifte besser sichtbar und verständlicher?
- Wie lässt sich das auf unser Leben übertragen?

